

Warum in Zeitschriften und Zeitungen Spalten verwendet werden?

Das Layout einer Zeitschrift oder Zeitung wird in Spalten unterteilt. Diese dienen der besseren Lesbarkeit, denn das Auge kann sich daran orientieren. Einstellung der Spaltenanzahl, Spaltenbreite und Spaltenabstand sind dazu maßgeblich.



Als Faustregel für die Spaltenbreite gilt: Pro Zeile sollten minimal 35 und maximal 65 Zeichen Platz finden. Zeilen mit zu wenig Zeichen haben einen häufigen Zeilenwechsel zur Folge, der das Lesetempo herabsinkt. Anders ist es bei zu breiten Spalten, da durch den langen Weg vom Zeilenende zum Zeilenanfang das Leseverständnis gestört wird.

Ein weiterer wichtiger Punkt bei der Unterteilung in Spalten ist der Spaltenabstand. Er dient zur klaren Abgrenzung der Textinhalte der einzelnen Spalten und verhindert, dass die Sätze ineinander übergehen. Ist der Zeilenabstand allerdings zu weit auseinander, so werden die Textteile vom Leser nicht mehr als zusammengehörig empfunden. Um dies zu vermeiden ist ein Spaltenabstand von 0,5 cm zu empfehlen. Im Zweifelsfall sollte der Spaltenabstand aber lieber etwas größer ausfallen als zu klein. Das ist besonders bei dem Blocksatz wichtig, der schon durch seine unregelmäßigen Abstände eine Abgrenzung der Spalten erschwert.

Unterstützt werden können die Spalten mit Linien, die in der Mitte des Leerraums eingefügt werden. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass diese eher zu dünn als zu dick sind. Die Strichstärke kann zum Beispiel der Schriftstärke entsprechen, sollte aber nach Möglichkeit in ihrer Dicke nicht darüber hinaus gehen, da sie sonst zu sehr dominieren und das Lesen unnötig erschweren.

